

Quelle: **Allgemeine Zeitung Mainz**

Datum: **15. August 2013**

Donnerstag, 15. August 2013 | Rhein Main Presse

12

Mainzer Firma will grünen Strom fördern

MAINZ (dot). Die Mainzer Firma in.power will ab dem 1. September über ihre Tochtergesellschaft grün.power günstigen Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien anbieten. „Ein Drei-Personen-Haushalt kann bis zu 120 Euro im Jahr einsparen“, so Geschäftsführer Josef Werum bei der Präsentation.

Der Strom stamme zu 85 Prozent aus deutschen Wasserkraftanlagen und zu 15 Prozent aus deutschen Windkraftanlagen. Diesen Ökostrom zu beziehen, sei der beste Weg, „die Energiewende aktiv mitzugestalten“, sagte der Zweite Geschäftsführer Matthias Roth. Die Gesellschaft habe aktuell einen Marktanteil von 600 Megawatt bei der Direktvermarktung von erneuerbaren Energien und liege in Deutschland auf Platz elf in diesem Marktsegment.

Netzwerk entwickeln

Mit der neuen Energie- und Direktvermarktungsfirma habe Mainz wieder einen eigenen Stromversorger. So fließe die Gewerbesteuer „der Stadt Mainz und somit indirekt auch den Bürgern zu“, ergänzte Werum. Die Macher sind zuversichtlich, auch in kommenden Jahren günstige Strompreise anbieten zu können. Zusammen mit vielen kleineren Versorgern wolle man ein konzernunabhängiges „virtuelles Kraftwerk“ und schließlich ein deutschlandweites Netzwerk entwickeln. Im Zusammenschluss vieler Erzeuger könne die Verfügbarkeit der Energie verlässlich geplant werden.